




# VIII. Jahresbericht

über die

# Städtische Evangelische Höhere Mädchenschule

zu

## Rastenburg (Ostpr.)

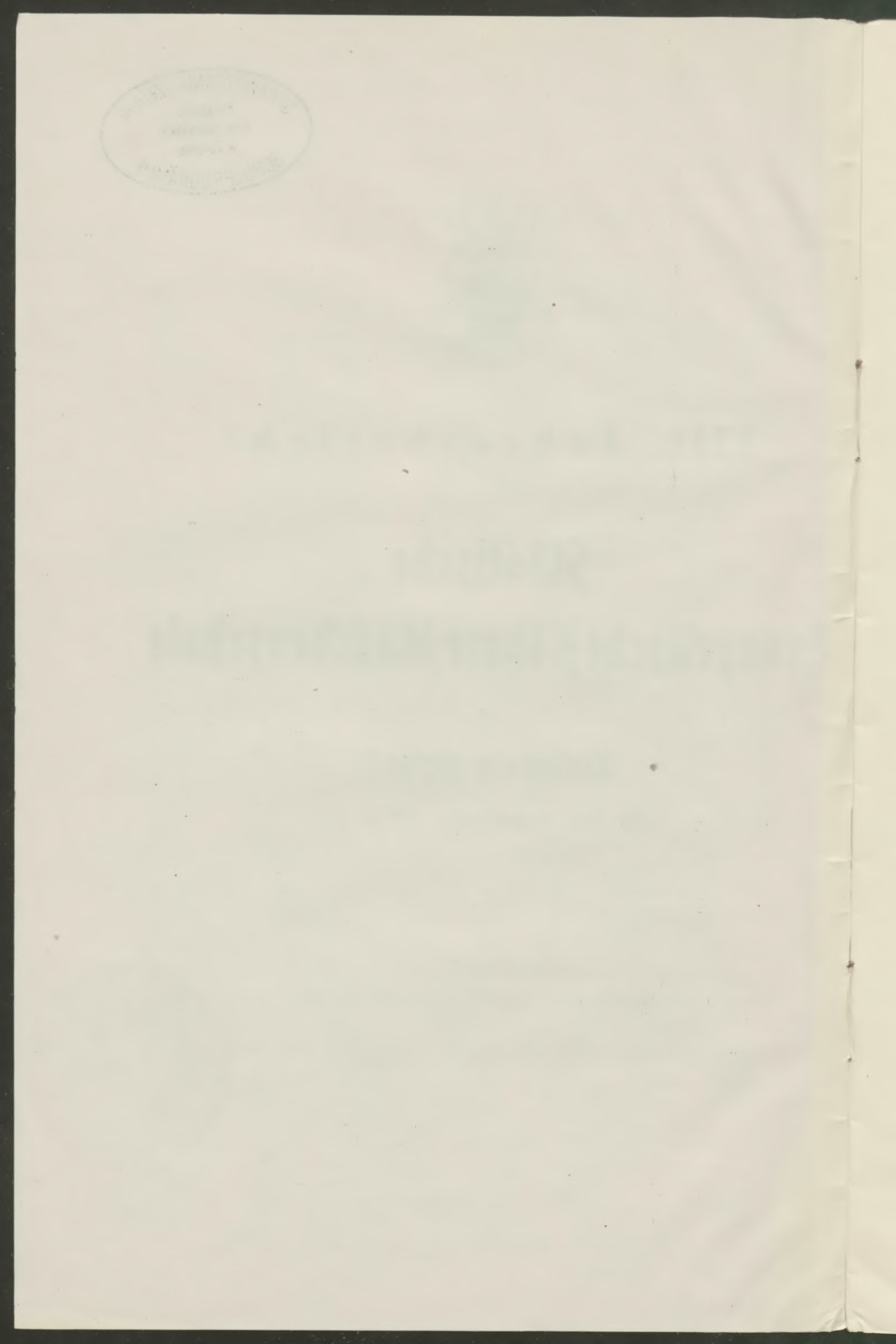
### für das Schuljahr 1906/07.

Inhalt:
Schulnachrichten vom Direktor Dr. Clodius.






Druck: Oscar Lauter, Rastenburg.



# Schulnachrichten.

## 1. Stundentafel.

<table>
<tr><th rowspan="2">Lehrgegenstand</th><th colspan="9">Wöchentliche Stundenzahl</th><th rowspan="2"></th></tr>
<tr><th>IX</th><th>VIII</th><th>VII</th><th>VI</th><th>V</th><th>IV</th><th>III</th><th>II</th><th>I</th></tr>
<tr><td>1 Religion</td><td>6/2</td><td>3</td><td>3</td><td>3</td><td>3</td><td>3</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>24</td></tr>
<tr><td>2. Deutsch</td><td>10</td><td>9</td><td>8</td><td>5</td><td>5</td><td>5</td><td>4</td><td>4</td><td>4</td><td>54</td></tr>
<tr><td>3. Französisch</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>5</td><td>5</td><td>5</td><td>4</td><td>4</td><td>4</td><td>27</td></tr>
<tr><td>4. Englisch</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>4</td><td>4</td><td>4</td><td>12</td></tr>
<tr><td>5. Rechnen</td><td>6/2</td><td>6/2</td><td>6/2</td><td>3</td><td>3</td><td>3</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>24</td></tr>
<tr><td>6 Geschichte</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>10</td></tr>
<tr><td>7. Erdkunde</td><td>—</td><td>—</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>14</td></tr>
<tr><td>8. Naturkunde</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>12</td></tr>
<tr><td>9 Zeichnen</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td rowspan="2">2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>10 (8)</td></tr>
<tr><td>10. Schreiben</td><td>—</td><td>3</td><td>2</td><td>2</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>7 (9)</td></tr>
<tr><td>11 Handarbeit</td><td>—</td><td>—</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>14</td></tr>
<tr><td>12. Singen</td><td rowspan="2">2</td><td rowspan="2">2</td><td rowspan="2">2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>12 (18)</td></tr>
<tr><td>13. Turnen</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>18 (12)</td></tr>
<tr><td>Summa</td><td>18</td><td>20</td><td>22</td><td>28</td><td>30</td><td>30</td><td>30</td><td>30</td><td>30</td><td>238</td></tr>
</table>

## 2. Verteilung der Unterrichtsstunden für das Schuljahr 1906/07.

| Klassenvorstand | I. Dr. Clodius | II. Peter | III. Meyer | IV. Werner | V. Säuberlich | VI. Junius | VII. Riemann*) | VIII. Hüthe | IX. Hoffmann | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Direkt. Dr. Clodius | 4 Franz.<br>4 Engl. | | | 5 Franz. | | | | | | 13 St. u. 3 Korr. |
| 2. Oberlehrer Junius | 2 Religion<br>4 Deutsch | 2 Religion | 2 Religion | | 5 Deutsch | 5 Deutsch<br>3 Rechn. | | | | 23. St. u. 3 Korr. |
| 3. Mittelschullehrer Hoffmann | 2 Naturl.<br>2 Rechn. | 2 Naturl. | 2 Naturl. | 2 Naturl. | | | | | 6\|2 Religion<br>6\|2 Rechnen<br>0 Deutsch | 26 St. |
| 4. Mittelschullehrer Riemann*) | | | | 2 Gesch.<br>2 Erdk. | | 2 Naturb.<br>2 Erdk. | 6\|2 Religion<br>8 Deutsch<br>6\|2 Rechnen<br>2 Erdkunde | | | 24 St. u. 1 Korr. |
| 5. Frl. Hüthe, ord. Lehrerin | | | | 3 Religion | 3 Religion | 3 Religion | | 6\|2 Religion<br>9 Deutsch<br>6\|2 Rechnen | | 24 St. u 1 Korr. |
| 6. Frl. Peter, ord. Lehrerin | | 4 Deutsch<br>4 Franz.<br>2*Rechnen<br>2 Erdkuude | | | 2 Erdk.<br>2 Naturl. | 5 Franz. | | | | 21 St. u. 3 Korr. |
| 7. Frl. Meyer, ord. Lehrerin | 2 Gesch.<br>2 Erdk. | 4 Engl.<br>2 Gesch. | 4 Deutsch<br>4 Englisch<br>2 Geschichte<br>2 Erdkunde | | | | | | | 22 St. u. 3 Korr. |
| 8. Frl. Werner ord. Lehrerin | | | 4 Franz.<br>2 Rechn. | 5 Deutsch<br>3 Rechn. | 5 Franz.<br>3 Rechnen<br>2 Geschichte | | | | | 24 St. u. 3 Korr. |
| 9. Frl. Säuberlich techn. Lehrerin | 2 Zeichn | 2 Zeichn | 2 Zeichn. | 2 Zeichn. | 2 Zeichnen<br>2 Handarb.<br>2 Turnen | 2 Schreib.<br>2 Turnen | 2 Schreib. | 3 Schreib. | | 23 St. |
| 10. Frl Gabriel techn. Lehrerin | 2 Turnen<br>2 Handarb. | 2 Turnen<br>2 Handarb. | 2 Turnen<br>2 Handarb | 2 Turnen<br>2 Handarb | | 2 Hndarb. | 2 Turnen<br>? Hndarb. | 2 Turnen | 2 Turnen | 25 St. |
| | (im Sommer Schwimmunterricht in zwei Abteilungen) | | | | | | | | | |
| 11. Gymnasiallehrer Meier | 2 Gesang (I.–IV.) | | | | 2 Gesang (V.–VI.) | | | | | 4 St. |

*) Seit dem 1. Mai 1905 beurlaubt, vertreten durch Frl. Wannorius.

# 3. Lesestoffe im Schuljahre 1906/07.

## 1. Deutsch.

Kl. I.: Schiller, Wallenstein; Goethe, Hermann und Dorothea, Iphigenie, Dichtung und Wahrheit (Auswahl).
Im Lesekränzchen (wöchentlich einmal, Herr O. L. Junius): Lessing, Nathan d. Weise, Schiller, Die Braut von Messina, Kleist, Prinz von Homburg, Käthchen von Heilbronn, Scheffel, Der Trompeter von Säkkingen, Ausgewählte Stücke aus der modernen Prosa (P. Rosegger, E. v. Wildenbruch, W. Raabe, Th. Storm etc.)

Kl. II.: Uhland, Herzog Ernst von Schwaben, Schiller, Wilhelm Tell, Jungfrau v. Orleans, Goethe, Hermann u. Dorothea.

Kl. III.: Nibelungenlied, Gudrun, Odyssee (in Auswahl); Geibel, Uhland, Freiheitsdichter (Gedichte).

## 2. Französisch.

Kl. I: Corneille, Le Cid, Molière, Le misanthrope, Les femmes savantes. Im Lesekränzchen (vorgelesen vom Direktor): Aucassin und Nicolete (in der Uebersetzung von Gundlach), Mistral, Mirèio (in der Uebersetzung von Bertuch).

Kl. II.: Daudet, Le petit chose, Molière, L'avare.

Kl. III.: Recueil de contes et récits pour la jeunesse.

Kl. IV.: Saint-Hilaire, La fille du braconnier.

## 3. Englisch.

Kl. I.: Moore, The Fire-worshippers, Shakespeare, The Merchant of Venice.

Kl. II.: Burnett, Little Lord Fauntleroy, Scott, Kenilworth.

Kl. III.: Fairy Tales.

---

# 4. Verlauf des Schuljahres.

Das Schuljahr begann am 19. April um 9 Uhr mit einer gemeinsamen Andacht in dem renovierten Schulsaale.

Bis zum Anfange des Schuljahres wurde Herr Riemann von Frl. Anna Müller vertreten. Da diese nach Königsberg ging, um zu studieren, musste das Lehrerkollegium einstweilen

wieder die Vertretung übernehmen. Nach den Pfingstferien, am 7 Juni, übernahm Frl. Käthe Wannovius die Vertretung.

Am 28. und 29. Juni sowie am 2., 3, 4. August musste der Unterricht wegen zu grosser Hitze schon um 10 Uhr abgebrochen werden.

Am 15. Mai machte die ganze Schule mit Sonderzug einen Ausflug nach dem Stadtwalde Bürgersdorf; die erste Klasse brach jedoch schon morgens um 5 Uhr auf und ging zu Fuss nach dem Stadtwalde Görlitz, wo sie von Herrn Oberförster Schneeweiss freundlich aufgenommen und bewirtet wurde. Von dort fuhr sie mit Leiterwagen nach Bürgersdorf. Herrn Oberförster Schneeweiss sei auch an dieser Stelle für seine Liebenswürdigkeit der herzlichste Dank ausgesprochen. Zur Betrachtung und Erklärnng des Ste nhimmels und zur Beobachtung von Sternschnuppen machte die erste Klasse am 14. August einen Abendspaziergang nach Krausendorf.

Schulfeiern. 1 Das Sedanfest, das diesmal am 1. September stattfand, wurde vollständig von der 1. Klasse veranstaltet nach folgendem Programm:

Eingangsspruch.
Chorgesang: Lobe den Herren, Str. 1.
Schriftwort und Gebet
Chorgesang: Lobe den Herren, Str. 2.

---

| | | |
|---|---|---|
| 1. | Festrede | Käthe Josuweit. |
| 2. | Geibel, Am 3. September | Gertrud Schlonski |
| 3. | Müller, Des Rheinstroms Schirmherr | Ella Weyrach. |
| | C. M v. Weber, Jubelouverture, vierh. | J. u. M. Richter. |
| 4. | Klopstock, Vaterlandslied | Magd Brähmer. |
| | Gesang: Ich hab' mich ergeben (K. Lutzki, H. Krause, O. Burgschat, A. Nikutowski, Begleitung: A. Gieseler). | |
| 5. | Gruppe, Der grosse Kurfürst zur See | G. Korzitzki. |
| | Chorgesang: Schleswig-Holstein meerumschlungen Str. 1 u. 2. | |
| 6. | Allmers, Der Halligmatrose | K. Edelhoff. |
| | Chorgesang: Das Flottenlied. | |
| 7 | Gerok, Das Kind des Steuermanns | G. Schlenther. |
| | Violinsolo: Ich hatt' einen Kameraden | E. Clodius, Kl. IV. |
| | Begleitung: | E. Christoff. |
| 8. | Giesebrecht, Der Lotse | M. Krause. |

Violinsolo: Schier 30 Jahre bist du alt E Clodius, Kl. IV.
Begleitung: E. Christoff.

9. Strachwitz, Der gefangene Admiral O. Hinz.
Schlussgesang: Deutschland, Deutschland über alles.

2. Auch in diesem Jahre veranstaltete die Schule eine grössere Weihnachtsfeier, verbunden mit einer Bescherung armer Kinder, im grossen Saale des Hotel Königsberg, zu der die Eltern der Schülerinnen eingeladen waren. Es konnten wiederum 73 Kinder reich beschenkt werden. Die Geschenke waren von den Schülerinnen in den Handarbeitsstunden und zu Hause zum grössten Teile selbst angefertigt worden. Den Eltern unserer Schülerinnen, deren Freigiebigkeit es den Kindern ermöglicht hat, so viel Freude zu stiften, sei der herzlichste Dank ausgesprochen. Besonderen Dank aber schulden wir dem Herrn Regierungs- und Schulrat Kloesel in Königsberg, der es diesmal sich nicht hatte nehmen lassen das Fest durch seine Anwesenheit auszuzeichnen und damit zu bekunden, dass auch die vorgesetzte Behörde diese pädagogische Kleinarbeit wohl zu würdigen weiss. Wir sind also wohl auf dem rechten Wege, wenn wir uns bemühen, den Kindern schon in frühester Jugend den Sinn für Wohltätigkeit und die Freude daran zu wecken. Das Fest verlief nach folgendem Programm:

1. Liturgische Andacht.
2. Violinsolo: O Tannenbaum E. Clodius Kl. IV, Begleitung: G Graski, Kl IV.
3. Bescherung armer Kinder.
4. Shakespeare, The Merchant of Venice I 3 und III 1. (K. Josuweit, G. Korzitzki, H. Schlenther, G. Schlonski).
5. Violinsolo: Loreley. E. Clodius, Kl. IV, Begleitung: G. Graski, Kl. IV.
6. Molière, Les femmes savantes, II 5 und 6, III 1 und 2. (K. Josuweit, M Brachmer, G. Schlonski, G. Schlenther, D. Hinz, H. Krause, G. Korzitzki).
7. Violinsolo: Wenn ich mich nach der Heimat seh'n. E. Clodius, Kl. IV., Begleitung: G Graski, Kl. IV.
8. Nixenreigen. (Von Schülerinnen der 3. und 4. Kl)

Im kleinen Saale lagen die Zeichnungen und Handarbeiten der Schülerinnen aus

3. Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers wurde am 26. Januar durch eine Schulfeier festlich begangen. Herr

Hoffmann hielt die Festrede (Ueber die Kolonien des deutschen Reiches.)

Am 12. August besuchte Herr Regierungs- und Schulrat Kloesel die Schule und wohnte dem Unterricht in der II und III. Klasse bei. Auch die von den Kindern angefertigten Zeichnungen wurden eingehend besichtigt.

Den stenographischen Unterricht in der I Klasse (Debattenschrift) erteilte der Direktor.

Der Schwimmunterricht wurde in den Sommermonaten von Frl. Gabriel in zwei Abteilungen erteilt. Es beteiligten sich daran 54 Schülerinnen, von denen sich 32 freischwammen.

Der Gesundheitszustand der Lehrer war gut. Wegen Krankheit mussten vertreten werden: Herr Oberlehrer Junius am 23. April, am 4. Juli Fräulein Wannovius, am 23. August Fräulein Hüthe. Aus anderen Gründen mussten den Unterricht ganz oder teilweise versäumen: am 28. April Fräulein Werner, am 9., 11., 12. und 13. Juni Herr Hoffmann, am 3. September Herr Oberlehrer Junius, am 24. September Frl. Säuberlich, am 27., 28. und 29. September Fräulein Gabriel, am 27. Oktober Fräulein Säuberlich und der Direktor, am 23. November Fräulein Peter, am 29. November und 5. Dezember Herr Oberlehrer Junius. Ausserdem konnte Fräulein Werner am 5. November und Fräulein Meyer am 19. November wegen Unwohlseins an der Konferenz nicht teilnehmen

Der Gesundheitszustand der Schülerinnen dagegen war nicht sehr erfreulich. Im November und Dezember erkrankten namentlich viele jüngere Kinder (besonders in Kl. VIII u. IX) an den Masern, die sich auch auf die Kinder des Schuldieners übertrugen, so dass dieser vertreten werden musste Da auch ein Kind des Herrn Hoffmann an den Masern erkrankte, musste dieser vom 23. November bis 3. Dezember vertreten werden. Die meisten Erkrankungen kamen im Winter (Erkältungen 1729 Krankentage) vor. Da die Schule keinen Korridor hat, auf welchem sich die Kinder in den Pausen aufhalten könnten, so ist der Grund für die vielen Erkältungen wahrscheinlich auf diesen Umstand zurückzuführen.

Da die Konfirmation schon am 18 März stattfand, wurde die erste Klasse am 16. März entlassen

Nach völliger Absolvierung der Höheren Mädchenschule verliessen uns:

| | Name der Schülerin | Geburtstag | Stand und Wohnort des Vaters |
|---|---|---|---|
| *1. | Braehmer, Magdal. | 28 7. 90 | Gutsbesitzer, Silzkeim |
| *2. | Edelhoff, Käthe | 3. 4. 91 | Pfarrer, Eichmedien |
| 3. | Gieseler, Anna | 27. 5. 89 | Klempnermeister, Hier |
| *4. | Hinz, Dora | 1. 9. 89 | Lehrer em., Carlshof |
| *5. | Josuweit, Käthe | 2. 11. 91 | Witwe, Barten |
| *6. | Korzitzki, Gertrud | 15. 5. 89 | Rektor, Sehesten |
| 7. | Krause, Herta | 16. 10. 91 | Tischlermeister, Hier |
| *8. | Krause, Margarete | 17. 9 90 | Gutsbesitzer, Mertenheim |
| *9. | Lutzki, Käthe | 22. 5. 91 | Hotelbesitzer, Hier |
| *10 | Nikutowski, Anna | 23 1. 90 | Lehrer, Rudwangen |
| *11. | Richter, Johanna | 6. 2. 91 | Gutsbesitzer, Niedersalpkeim |
| 12. | Schlenther, Gertrud | 24. 12. 90 | Bahnverwalter Hier |
| 13. | Schlonski, Gertrud | 2. 12. 90 | Witwe, Hier |
| 14. | Weyrach, Ella | 1. 1. 92 | Eisenbahningenieur, Hier |

*) Auswärtige.

Schluss des Schuljahres am 23. März mittags 12 Uhr.

---

# 5. Konferenzen.

In den Beratungen, deren im ganzen 16 abgehalten wurden wurde Rehmke, Die Seele des Menschen eingehend besprochen nach folgenden Referaten: 1. Das Einzelwesen und die Bestimmtheit, Fräulein Hüthe, 2. Die Seele als Veränderliches, Fräulein Meyer, 3. Leib und Seele, Fräulein Peter, 4 Die Seele als einfaches Einzelwesen, Fräulein Werner, 5. Die Seele als Bewusstsein, Herr Hoffmann, 6. Gegenständliches, zuständliches und denkendes Bewusstsein, Fräulein Hüthe, 7. Das Subjekt des Bewusstseins, Oberlehrer Junius, 8. Der Mensch als wahrnehmendes Bewusstsein, Fräulein Peter, 9. Der Mensch als vorstellendes Bewusstsein, Fräulein Werner, 10. Der Mensch als zuständliches Bewusstsein, Oberlehrer Junius, 11 Der Mensch als denkendes Bewusstsein, Herr Hoffmann, 12. Der Mensch als ursächliches Bewusstsein, Dr. Clodius. Ausserdem wurde besprochen L. Sütterlin und A. Waag, Deutsche Sprachlehre für höhere Lehranstalten nach

einem Referate des Herrn Oberlehrer Junius. Es wurde beschlossen, im Geiste dieses vorzüglichen Schulbuches den grammatischen Unterricht in unserer Schule zu erteilen.

---

# 6. Lehrmittel und Sammlungen.

I. Zeitschriften (Fortsetzungen).

1. Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen 1906; 2. Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht; 3. Köpke-Matthias, Monatsschrift für das Höhere Schulwesen; 4. Hettner, Geographische Zeitschrift; 5. Koschwitz, Kaluza und Thurau, Zeitschrift für französischen und englischen Unterricht; 6. Viëtor-Dörr, Neuere Sprachen; 7. Wychgram, Frauenbidlung; 8. Kemsies-Hirschlaff, Zeitschrift für pädagogische Psychologie.

II 1. Rehmke, Lehrbuch der allgemeinen Psychologie; 2. Wundt, Grundzüge der Psychologie: 3. Wundt, Grundzüge der physiologischen Psychologie I. 4. Sachs-Villatte, Enzyklopädisches Wörterbuch der französischen und deutschen Sprache I; 5. Wilh. Meyer-Rinteln, Die Schöpfung der Sprache; 6. Paul, Prinzipien der Sprachgeschichte; 7. Andresen, Sprachgebrauch und Sprachrichtigkeit; 8. Weise, Aesthetik der deutschen Sprache; 9. G. Hildebrand, Materialien zur Geschichte des deutschen Volksliedes; 10 Langemann, Die höhere Mädchenschule; 11. Diesterweg, Populäre Himmelskunde; 12 Micholitsch, Der moderne Zeichenunterricht; 13 Schmeil, Lehrbuch der Botanik.

III. 1. Eine Sammlung von Produkten der deutschen Kolonien;
2. Eine Sammlung von Lehrmitteln für den Zeichenunterricht.

IV. An Geschenken gingen ein:

1. von Herrn Oberst von Wiese und Kaiserswaldau: Ein Bild mit den Kaisern von Karl dem Grossen bis Wilhelm II.,
2. von Herrn Sanitätsrat Dr. Tiesler: Ein Fischadler,
3. vom Direktor: Dissertationes Halenses, 5 Bände; Romberg, Die Wissenschaften des 19. Jahrhunderts 5. Bände

eine Schachtel Erze aus Rübeland; ein Apparat zur Erklärung der Kubikmasse.

4. Von Herrn Fabrikbesitzer Lentz: Querschnitt eines Eichbaums.

---

# 7. Schulgeld.

Das Schulgeld beträgt für die Klassen VI—I jährlich 72 Mark, für Klasse VII 48 Mark, für die Klassen VIII und IX 36 Mark Auswärtige Schülerinnen zahlen einen Aufschlag von 50 %.

---

# 8. Mitteilungen an das Elternhaus.

An die Eltern unserer Schülerinnen richtet, da Haus und Schule einander in der Erziehung der Kinder unterstützen sollen, der Unterzeichnete namens des Lehrerkollegiums folgende Bitten und Mitteilungen:

1. Die Schülerinnen sollen spätestens 5 Minuten vor Beginn des Unterrichts im Schulhause sein. Die Eltern und deren Stellvertreter werden daher ersucht, ihre Töchter und Pfleglinge rechtzeitig von Hause zu entlassen und ihnen einzuschärfen, dass sie auf dem Wege zur Schule sich nicht aufhalten.

2. Die Schülerinnen sollen nur **diejenigen Bücher und Hefte mitbringen, welche sie an dem betr. Tage brauchen.**

3. Die Eltern wollen der Pünktlichkeit, Ordnung und Sauberksit ihrer Töchter dieselbe Aufmerksamkeit widmen, wie es seitens der Schule geschieht!

4. Wir bitten die Eltern, dafür zu sorgen, dass ihre Töchter nicht **allein** in den Strassen spazieren gehen, sondern ihre Spaziergänge **unter Aufsicht** ausführen. Es gewährt kein erfreuliches Bild, wenn man junge Mädchen von 13—16 Jahren in der Dunkelheit in den Strassen der Stadt herumbummeln sieht.

5. Wir bitten ferner die Eltern, genau auf den Lesestoff ihrer Kinder zu achten: **Zeitung**, Lesemappe, moderne und modernste Literatur sind nichts für junge Mädchen. Es ist noch lange kein Zeichen von Fleiss, wenn Kinder viel lesen; nur zu

oft stumpft die im Uebermasse genossene Lektüre ab gegen wissenschaftliche Arbeit.

6. Ist eine Schülerin durch Krankheit verhindert, so ist es dem Klassenlehrer baldigst unter Nennung der Krankheit anzuzeigen.

7. Bei ansteckenden Krankheiten sind auch die Geschwister vom Schulbesuche ausgeschlossen, wenn nicht eine gegenteilige ärztliche Bescheinigung beigebracht wird, siehe: Verfügungen p.

8. Soll eine Schülerin Nachhilfestunden erhalten, so ist es dem **Direktor vorher** anzuzeigen.

9. Sollen **auswärtige Schülerinnen in eine hiesige Pension aufgenommen, oder soll die Pension gewechselt werden**, so ist dies dem Direktor rechtzeitig mitzuteilen.

10. Die Schülerinnen sind zur Teilnahme an **allen** Unterrichts-Gegenständen **und den patriotischen Schulfeiern verpflichtet**: nur von den technischen Fächern ist der Direktor berechtigt, **auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses** zu befreien. Gesuche um Dispensation sind **halbjährlich** zu wiederholen.

11. Die Beurlaubung von Schülerinnen zur **Verlängerung der Ferien** kann nur **auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses** bewilligt werden.

12. Der Abgang einer Schülerin von der Anstalt ist **vorher** dem **Direktor** schriftlich oder mündlich anzumelden.

13. Bezüglich des Eintritts auswärtiger Schülerinnen bemerken wir, dass es vorteilhaft für diese ist, wenn sie mit dem vollendeten 9. Jahre in Kl. VI, wo das Französische beginnt, oder mit dem vollendeten 12. Jahre in Kl. III, wo der Unterricht im Englischen beginnt, eintreten.

14. In Schulangelegenheiten ist der Direktor täglich von 11—12 Uhr in seinem Amtszimmer zu sprechen.

---

# 9. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

14. Juli 1884 Ministerialverfügung zur Verhütung der Uebertragung von ansteckenden Krankheiten:

1. Zu den Krankheiten, welche vermöge ihrer Ansteckungsfähigkeit besondere Vorschriften für die Schüler nötig machen, gehören:

a) Cholera, Ruhr, Masern, Röteln, Scharlach, Diphtherie, Pocken, Flecktyphus und Rückfallfieber, auch Kopfgenickkrampf, Lepra (Ministerialverfügung vom 12. Januar 1899) und Unterleibstyphus (Ministerialverfügung vom 25. August 1902);

b) kontagiöse Augenentzündung, Krätze und Keuchhusten, der letztere, so bald und so lange er krampfartig auftritt.

2. Kinder, welche an einer solchen ansteckenden Krankheit leiden, sind vom Besuche der Schule auszuschliessen.

3. Das gleiche gilt von gesunden Kindern, wenn in dem Hausstande, welchem sie angehören, ein Fall der in No. 1 a genannten ansteckenden Krankheiten vorkommt, es müsste denn ärztlich bescheinigt sein, dass das Schulkind durch ausreichende Absonderung vor der Gefahr der Ansteckung geschützt ist.

4. Kinder, welche gemäss No. 2 und 3 vom Schulbesuche ausgeschlossen worden sind, dürfen zu demselben erst dann wieder zugelassen werden, wenn entweder die Gefahr der Ansteckung nach ärztlicher Bescheinigung für beseitigt angesehen oder die für den Verlauf der Krankheit erfahrungsgemäss als Regel dienende Zeit abgelaufen ist.

Als normale Krankheitsdauer gelten bei Scharlach und Pocken sechs Wochen, bei Masern und Röteln vier Wochen. Es ist darauf zu achten, dass vor der Wiederzulassung zum Schulbesuche das Kind und seine Kleidungsstücke gründlich gereinigt werden.

5 Für die Beobachtung der gegebenen Vorschriften ist der Vorsteher der Schule (Direktor) verantwortlich.

Auf eine Anfrage des hiesigen Magistrats hat die Königliche Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen unter dem 13. Dezember 1906, No. 9905 K. erwidert, dass

> „der Ministerialerlass vom 14. Juli 1884 noch in Kraft ist und demnach auch alle darin angeführten Massregeln bei Masernerkrankungen Wenn auch bezüglich dieser Krankheit eine Anzeigepflicht der Aerzte nicht besteht, so liegt für sie jedoch kein Grund vor, eine Bescheinigung zu verweigern, welche sich über die Ansteckungsgefahr ausspricht.“

23. April 1906 No. 2946 K. Der Minister überweist der Schule 100 Mark zur Beschaffung von Unterrichtsmitteln für den Zeichenunterricht.

10. Juli 1906 No. 3924 S. II. Die Königliche Regierung überweist der Schülerbücherei ein Exemplar des Jubiläumwerkes: „Unser Kaiserpaar" als Geschenk des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

24. November 1906 No. 8027 S. II. Die Königliche Regierung teilt mit, dass Herr Riemann in den Seminardienst kommissarisch übernommen worden ist und nicht mehr in den Stadtschuldienst zurückkehrt.

31. Januar 1907 No. 772 K betr. Fortbildungskursus für Turnlehrerinnen an Lehrerinnenseminarien und höheren Mädchenschulen.

---

# 10. Ferienordnung für das Schuljahr 1907/08.

Die Ferien für die Höheren Schulen sind vom Provinzial-Schulkollegium, wie folgt, festgesetzt worden.

| Schulschluss | Schulanfang |
|---|---|
| 1. Osterferien: Sonnabend, d. 23. März. | Dienstag, den 9. April. |
| 2. Pfingstferien: Sonnabend, den 16. Mai. | Donnerstag, den 23. Mai. |
| 3. Sommerferien: Freitag, d. 28. Juni. | Dienstag, den 30. Juli. |
| 4. Herbstferien: Sonnabend, den 28. September. | Dienstag, den 15. Oktober. |
| 5. Weihnachtsferien: Sonnabend, den 21. Dezember. | Dienstag, den 7. Januar. |

Anm. Der Schulschluss findet jedesmal um 12 Uhr statt, der Schulanfang um 8 Uhr (am 9. April um 9 Uhr).

---

# Uebersicht über den Schulbesuch im Jahre 1906|07.

| | Kl. I | Kl. II | Kl. III | Kl. IV | Kl. V | Kl. VI | Kl. VII | Kl. VIII | Kl. IX | Sa. | Auswärt. | Konfession ev. | kth. | mos. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Bestand am 1. Februar 1906 | 18 | 18 | 18 | 24 | 28 | 31 | 32 | 25 | 25 | 219 | **42** | 200 | 13 | 6 |
| Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1905/06 | 18 | — | — | — | — | — | — | — | — | | | | | |
| Zugang durch Versetzung Ostern 1906 | 16 | 17 | 18 | 24 | 28 | 28 | 21 | 25 | — | | | | | |
| Zugang durch Aufnahme Ostern 1906 | — | — | — | 5 | — | 4 | 2 | — | 16 | | | | | |
| Bestand am Anfang des Schuljahres 1906/07 | 16 | 17 | 18 | 33 | 29 | 36 | 25 | 25 | 16 | 215 | **43** | 198 | 11 | 6 |
| Zugang im Sommerhalbjahr 1906 | 1 | — | 2 | — | — | 1 | — | — | 2 | | | | | |
| Abgang im Sommerhalbjahr 1906 | 1 | 1 | 2 | — | 2 | 5 | 2 | 1 | — | | | | | |
| Zugang durch Aufnahme Michaelis 1906 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | | | | | |
| Bestand am Anfange des Winterhalbjahres 1906/07 | 16 | 16 | 18 | 33 | 27 | 32 | 23 | 25 | 18 | 208 | **42** | 193 | 11 | 4 |
| Zugang im Winterhalbjahr 1906/07 | — | 2 | — | 2 | 1 | 1 | 3 | — | 1 | 190 | | | | |
| Abgang im Winterhalbjahr 1906/07 | 1 | 2 | — | 3 | — | 1 | 1 | — | — | | | | | |
| Bestand am 1. Februar 1907 | 15 | 16 | 18 | 32 | 28 | 32 | 25 | 25 | 19 | 210 | **42** | 196 | 10 | 4 |

Das neue Schuljahr beginnt am **Dienstag, den 9. April um 9 Uhr**. Die Prüfung neuer Schülerinnen findet am **Montag**, den 8. April, um 10 Uhr im Amtszimmer des Direktors statt.